

ab, welche, mit dem Plane übereinstimmend, nicht bloss zwischen Chor und Langhaus, sondern auch zwischen Hauptschiff und Seitenschiffen, sowie innerhalb des ersteren und als Umzäunung der Altäre sich fanden. Dass der etwas schmalere Westchor mit dem Altare des h. Petrus keine Krypta gehabt habe, ist ausdrücklichen Zeugnissen entgegen in Abrede¹ gestellt worden. Erwähnt auch Vadian, dass Gozbert eine neue Basilika des h. Gallus mit einer Gruft aufgeführt habe, die jetzt St. Otmarskirche genannt werde,² so lässt sich daraus nur schliessen, dass die Otmarskirche, in eine unrichtige Beziehung zur Galluskirche gebracht, eine Krypta gehabt habe. Denn beim Brande von 937 erfahren wir, dass der am Westende der Klosterkirche liegende Thurm, über dessen Lage Vadian ausdrücklich berichtet, durch die benachbarte Krypta³ zugänglich war. Unter derselben ist wohl nicht die der etwas weiter liegenden Otmarskirche, sondern nur jene im Westchor des Münsters gelegene und allen Heiligen geweihte Krypta zu verstehen, welche nach gleichzeitiger Ausbesserung mit jener im Ostchor im Herbst 1225⁴ vom Abt Rudolf von Güttingen (1220 bis 18. September 1226) als Bischof von Chur wieder geweiht wurde und zu Vadians Zeit noch stand. Doch hat immer die des östlichen Theiles als die wichtigere gegolten, wie uns die besonderen Reparaturen und Ausschmückungen derselben und die öftere Erwähnung bezeugen;⁵ sie war nach dem Plane⁶ dem h. Columba geweiht. Die zu beiden Seiten des Chores liegenden *in criptam ingressus (introitus) vel egressus (exitus)* rechtfertigen die Annahme,⁷ dass die Krypta ausser durch den zwischen den Treppen zum Presbyterium liegenden Eingang noch durch zwei andere, die sich an den Seiten der beiden Treppen befanden, von den Querschiffsfügeln aus zugänglich war. Das Grab des

¹ Rahn, Gesch. d. b. K., p. 104, n. 1. Keller, Bauriss, p. 17.

² Vadian, I. pp. 117, 156, 185.

³ Ekk. cas., c. 67, p. 241.

⁴ Vadian, I, pp. 270, 271. Meyer v. Knouau, Conradi de Fabaria continuatio casuum sancti Galli (Conr. de Fab. contin. cas.), c. 19, n. 172, p. 195.

⁵ Vadian, I, p. 243 — III, p. 356.

⁶ Keller, Bauriss, p. 16. Conr. de Fab. contin. cas. c. 5, p. 142.

⁷ Bock im Freiburger Diöcesanarchiv, Freiburg, 1866, II, p. 362.